

DAS THEMA: SPIELZEIT-AUFTAKT

Die neuen Theater-Gesichter

Nach der Sommerpause hebt sich nun wieder regelmäßig der Theatervorhang. Für einige Künstler bedeutet das eine besondere Premiere: Sie stehen erstmals auf der Bühne des Theaters Plauen-Zwickau.

VON NANCY DIETRICH

PLAUEN/ZWICKAU – Bäumchen wechsle dich: Zur gerade eröffneten neuen Spielzeit im Theater Plauen-Zwickau hat so manches neue Gesicht den Weg zur südwestsächsischen Spielstätte gefunden. Insgesamt 14 neue Künstler zählt das Theater – 16 Künstler haben der Kultureinrichtung im Gegenzug den Rücken gekehrt. Einige von ihnen könnten allerdings wiederkommen: Sie fallen wegen Elternzeit oder Schwangerschaft aus. Die Neuen werden sich derweil in den nächsten Wochen vor dem Publikum in Zwickau und Plauen beweisen müssen – wenn nicht längst geschehen. Zu ihnen gehören:

Dramaturgie

Um die Dramaturgie im Schauspiel und im Puppentheater will sich **Janine Henkel** kümmern. Sie hat in Halle und Berlin studiert und währenddessen am „neuen theater“ der Saalestadt gearbeitet. Als Stipendiatin lebte sie einige Zeit in Russland. Seit 2010 promoviert sie in Halle an der Saale.

Henkels Kollegin wird die in Dresden geborene **Elisabeth Guzy**, die am Theater Plauen-Zwickau ihr erstes Festengagement antritt. Studiert hat sie in Wien und war nebenbei für das Mittelsächsische Theater in Freiberg, die 3sat-Filmredaktion in Mainz sowie am Staatsschauspiel Dresden beschäftigt.

Schauspiel

Sie war Reiseleiterin in Berlin, Sängerin in Jazzbars – und nun steht **Henriette Fee Grützner** auf der Theaterbühne in Sachsen. Die Berliner ist über freie Theaterprojekte zur Schauspielerei gekommen, arbeitete schon für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt und am Volkstheater Rostock. Auch in einem Film war sie schon zu sehen: „Automatic Brain“. Auf der Bühne steht die Künstlerin in den Stücken „Komödie im Dunkeln“, „Datscha '89“ sowie „Emil und die Detektive“.

Daniel Koch stammt nicht aus Sachsen, hat hier jedoch schon Schauspielerefahrung gesammelt: Nach seinem Studium in Frankfurt sowie der Schauspielerausbildung war er am Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-Buchholz als Gast engagiert. In Plauen und Zwickau ist er in den Stücken „Datscha 2 – im Nebel des Grauens“, „Die Dreigroschenoper“ und „Emil und die Detektive“ zu sehen.

Ein Vogtländer kehrt in seine Heimat zurück: **Benjamin Petschke** wurde in der Nähe von Kamenz geboren, hat sein Abitur jedoch in Markneukirchen gemacht, bevor er bis 2004 in Dresden Schauspiel studierte. Seitdem arbeitete er für das Gerhard-Hauptmann-Theater Zittau, inszenierte dort auch. Zu sehen ist der Künstler am hiesigen Theater in den Stücken „Komödie im Dunkeln“, „Datscha '89“ sowie „Emil und die Detektive“.



Janine Henkel.



Elisabeth Guzy.



Henriette Fee Grützner.



Daniel Koch.



Benjamin Petschke.



Gretl Kautzsch.



Elena Tumanova.



Daniel Veder.



Alicia Altea Mallor Hoya.



Silvia Pisani.



Camilla Schmidt.



Raphael Wittmer.



Sophie Bartels.



Julia Struwe.

FOTOS: THEATER

Ausstattung
Neue Ausstattungsleiterin ist **Gretl Kautzsch**. Die diplomierte Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitete lange Zeit am Bayerischen Staatsschauspiel München und assistierte dort bei zahlreichen Größen der Branche. Auch bei den Salzburger Festspielen war sie schon tätig.

Ballett

An der berühmten Akademie des Bolschoi Balletts wurde **Elena Tumanova** ausgebildet. Die Moskauerin tanzte in Deutschland bereits am Niedersächsischen Staatstheater Hannover, am Theater Altenburg-Gera und im Ballett der Leipziger

Oper. Ihr Weg führte auch schon an die Staatsoper in Wien.

Daniel Veder stammt aus Holland und erhielt seine Tanzausbildung in Amsterdam und Hamburg. Erste Bühnenerfahrungen sammelte er mit dem Hamburg Ballett. Auch beim renommierten Prix de Lausanne 2008 tanzte er schon. Nach seinem Engagement am Ballet Chemnitz führt der Weg nun nach Südwestsachsen.

Neu engagiert sind auch die Spanierin **Alicia Altea Mallor Hoya** als Gast sowie die Italienerin **Silvia Pisani**. Erstere ist nicht nur Balletttänzerin, sondern wurde auch in traditionellen Tänzen sowie im Kastag-

Diese Künstler haben das Theater verlassen:

Schauspiel

Angelina Häntsch, Johannes Moss, Tom Keune

Puppe

Uli Voland, Martha Rudolf

Dramaturgie

Ulrike Carl (Elternz.), Annedore Hopf

Ausstattungsleitung

Philipp Kiefer

Musiktheater

Joshua Whitener

Ballett

Nathanael Alexander, Vladislav Vlasov, Mihaela Roxana Dorus, Kati Schmidt

vorübergehend:

Anna Belioustova (Elternzeit), Olga Shalaevskaya (Elternzeit), Maki Take-ta (Schwangerschaft)

nettenspielen unterrichtet. Pisani wiederum kam eine Tanzausbildung an der berühmten Mailänder Scala vorweisen. Ebenfalls neu engagiert wurde **Camilla Schmidt**, die jüngst ihre Ausbildung an der Dresdner Palucca-Hochschule für Tanz in ihrer Geburtsstadt Dresden abgeschlossen hat. Dort tanzte sie für die Semperoper sowie für Produktionen des Staatsschauspiels.

Musiktheater

Der Tenor **Raphael Wittmer** erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Luzerner Sängerknaben. Später studierte er Gesang an der Musikhochschule Basel und

setzte ein Aufbaustudium Gesang in Köln drauf. Wittmer ist Stipendiat der Friedl-Wald-Stiftung und Preisträger der Marianne-und-Curt-Dienemann-Stiftung.

Puppenspiel

Frisch von der Hochschule „Ernst Busch“ in Berlin kommt **Sophie Bartels**. Dort hat sie Puppenspielkunst studiert und feierte erst im Juli Premiere ihres Diplomstücks „Solo Elektra“. Zu sehen ist sie in „Tüllknüllifüll!“ – genauso wie **Julia Struwe**. Auch sie hat an der Ernst-Busch-Schauspielschule studiert und bereits für Theater in Marburg und Berlin gearbeitet.

THEATER-TICKER

ÜBERBLICK

Neue Spielzeit wird vorgestellt

Was die Zuschauer in der gerade begonnenen Spielzeit im Theater erwartet, ist in wenigen Tagen zu erleben. Unter dem Motto „Vorhang auf! – Wir stellen die neue Spielzeit vor“ laden Generalintendant Roland May sowie die Spartenleiter Brigitte Ostermann (Schauspiel), Stefan Bausch (Musiktheater), Torsten Händler (Ballett) und Matthias Thieme (Puppentheater) zur Kostprobe ein: Am 11. September in Zwickau (18 Uhr, Gewandhaus) und am 18. September in Plauen (18 Uhr, Vogtlandtheater) gibt es Ausschnitte aus aktuellen Inszenierungen. Künstler aller Sparten zeigen ihr Können und auch das Philharmonische Orchester mit dem Generalmusikdirektor Lutz de Veer wird vertreten sein.

NACHTSCHICHT

Besucher reisen in die Katakomben

Eine ganz besondere Nachtschicht steht am kommenden Donnerstag um 22 Uhr auf dem Spielplan des Plauer Vogtlandtheaters: Es gibt eine dunkle Reise in die Katakomben des Theaters zu erleben. Für diese Veranstaltung wird Spannung pur angekündigt: Was lauert in der Dunkelheit? Zu erleben ist eine düstere Kriminalgeschichte im Erbe des film noir, die nicht nur in die dunkelsten Ecken des Unterbewusstseins, sondern auch in die Unterbühne des Theaters führt. Mitglieder des Schauspielensembles gestalten den Abend, im Anschluss wird es eine Party im Theaterfoyer geben. Der Eintritt ist frei.

THEATERFESTIVAL

Schüler machen Theater

Auch in der neuen Spielzeit gibt es ein Theaterfestival: Es findet am 21. und 22. März 2012 statt. Jugendliche können dabei ihre Stücke präsentieren und zugleich junge Theatermacher kennen lernen. In Workshops arbeiten die Nachwuchstalente mit den Profis zusammen. Wer Erfahrungen sammeln möchte, kann dies auch vorab schon in den Theaterjugendclubs tun. Sie starten in wenigen Tagen in eine neue Runde: Treffpunkt für Plauerer Jungschauspieler ist am 6. September um 16 Uhr an der Pforte des Vogtlandtheaters und in Zwickau am 13. September um 16 Uhr am Eingang zum Gewandhaus.

SERVICE Interessierte können sich in Zwickau bei Iris Kleinschmidt (Telefon 0375 274114627, Mail: kleinschmidt@theater-plauen-zwickau.de) oder in Plauen bei Steffi Liedtke (Telefon 03741 28134827, Mail: liedtke@theater-plauen-zwickau.de) melden.

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Stammtisch für Lehrer und Erzieher

Am 6. September lädt das Theater Pädagogen zum Stammtisch ins Vogtlandtheater Plauen ein. Das Angebot richtet sich ab 14 Uhr an Erzieher und ab 16 Uhr an Lehrer. Die Leiter der verschiedenen Sparten wollen sich und ihr aktuelles Programm vorstellen. Darsteller des Hauses zeigen Ausschnitte aus Inszenierungen. Anschließend werden die theaterpädagogischen Angebote vorgestellt. Auch in Zwickau gibt es den Stammtisch: Er findet am 13. September im Theater in der Mühle statt – für Lehrer von 16 bis 17.30 Uhr, für Erzieher bereits von 14 bis 15.30 Uhr.

Ensemble gastiert in der Ferne

Die Künstler des Theaters Plauen-Zwickau spielen nicht nur an den eigenen Spielstätten, sondern werden in den nächsten Monaten mehrfach Gast in der Fremde sein.

VON NANCY DIETRICH

PLAUEN/ZWICKAU – Die prächtige Alte Oper in Erfurt ist schon bald Ziel des Theater-Ensembles: Wie bereits in den vergangenen Spielzeiten gas-

tieren die Künstler auch diesmal an fremden Spielstätten, um ihre Produktionen zu präsentieren – in Erfurt zum Beispiel am 9. Dezember mit der Musiktheater-Produktion „Sweet Charity“.

In die weitere Ferne geht es aber erstmal nicht für das Theater Plauen-Zwickau: Vor allem Städte in Mit-

teldeutschland stehen auf der Gastspiel-Liste. Darunter befindet sich auch Bad Elster – der Kurort wird Spielstätte des Puppentheaters. Generalintendant Roland May hofft, in Zukunft noch mehr Stücke in Bad Elster anbieten zu können.

Gastspielorte des Theaters in der Spielzeit 2011/2012

Annaberg-Buchholz
Bad Elster
Crimmitschau
Erfurt
Glauchau
Greiz
Hirschberg

Klaffenbach
Leipzig
Meerane
Meißen
Oelsnitz
Olbernhau
Werdau



Das Stück „Sweet Charity“ wird bald in Erfurt zu sehen sein.

FOTO: THEATER